

Leitfaden für das BA-Studium Philosophie PF/KF

Bachelorstudium „Philosophie“

Profulfach und Komplementärfach

(für alle Studierenden, die ihr Studium im
WiSe 11/12 oder später begonnen haben)

(Stand: Juli 2019)

Dieser Leitfaden führt in den Bachelorstudien-
gang Philosophie an der Universität Bremen
ein und enthält die wichtigsten Informationen
zum Aufbau des Studiums und zu den Prüfungen
für alle, die Philosophie im Profulfach oder
Komplementärfach studieren. Einiges werden
Sie schon aus der Broschüre „Informationen
für Studienanfänger“ kennen. Bitte lesen Sie
begleitend auch den allgemeinen und den
fachspezifischen Teil der Bachelorprüfungs-
ordnung! Rechtlich verbindlich sind nämlich
nur diese Dokumente.

Allgemeines

Studienaufbau

Das Bachelor-Studium ist in *Module* gegliedert.
Module sind Lehreinheiten, die aus *einer*
oder *mehreren Veranstaltungen* bestehen, die
in der Regel *mit einer Prüfung abgeschlossen*
werden. Eine Aufzählung der Module findet
sich in den Abschnitten für das Profulfach bzw.
Komplementärfach. Neben den Studienanteilen,
die fachspezifisches Wissen vermitteln, gibt
es berufsfeldbezogene Studieninhalte. Diese
heißen in Bremen *General Studies*. In diesen
Modulen sollen vor allem fachübergreifende
und allgemeinbildende Schlüsselqualifikationen
wie z. B. wissenschaftliches Arbeiten, Fremdsprachen
oder Medienkompetenz vermittelt werden.

Für jedes Modul ist festgelegt, was man tun
muss, um es erfolgreich zu absolvieren (siehe
Modulbeschreibungen). Für Module (manchmal
auch für einzelne Veranstaltungen) werden
nach Arbeitsaufwand Leistungspunkte
(*Credit Points*, Abk. CP) vergeben. Ein CP
entspricht dabei etwa 30 Arbeitsstunden. Bei
den Arbeitsstunden wird nicht nur die Präsenzzeit
an der Universität berücksichtigt,

sondern sie beinhalten auch die Vor- und
Nachbereitung der Veranstaltung, das Schreiben
einer Hausarbeit oder das Lernen für eine
Klausur.

Module können *Pflichtveranstaltungen*
und/oder *Wahlpflichtveranstaltungen* enthalten.
Pflichtveranstaltungen müssen von allen
Studierenden dieses Moduls besucht werden.
Bei Wahlpflichtveranstaltungen kann aus zwei
oder mehr Veranstaltungen eine ausgewählt
werden, die dann verbindlich belegt wird.

Module werden in der Regel *mit einer Prüfung*
abgeschlossen. Alle in den Modulprüfungen
erworbenen Noten gehen in die Endnote ein.
Die Noten der Modulprüfungen haben *umso*
mehr Gewicht, je mehr Credit Points man für
das Modul bekommen kann. Die Abschlussnote
ergibt sich aus der Summe der mit Credit Points
gewichteten Modulnoten.

Die Modulprüfungen können aus *einer oder*
mehreren Prüfungsbestandteilen bestehen und
verschiedene Formen haben (mündliche Prüfungen,
Klausuren, schriftliche Arbeiten). Weitere
Informationen können den *Modulbeschreibungen*
und der Bachelorprüfungsordnung entnommen
werden. Für alle mündlichen Prüfungen und die
Abgabe schriftlicher Arbeiten gibt es *bestimmte*
Fristen, die rechtzeitig im Laufe des Semesters
bekannt gegeben werden.

Modulanmeldung

Für jedes Modul gibt es *eine/n Modulverantwortliche/n*,
d. h. eine/n Lehrende/n, die/der aus den
Noten der Prüfungsbestandteile die Modulnote
ermittelt, die Ergebnisse an das Prüfungsamt
weiterleitet, für Fragen zuständig ist und z. B.
bei Überschneidungsproblemen helfen kann.
Module sollten innerhalb eines Jahres absolviert
werden. Bei Problemen können Sie sich *mit*
der/dem Modulverantwortlichen in Verbindung
setzen. Ein Verzeichnis der Modulverantwortlichen
finden Sie auf der Website des Instituts.

Für jedes Modul müssen sich die Studierenden
online selbst beim Prüfungsamt (PABO) anmelden.
Die Anmeldefristen werden jeweils zu Beginn
des Studienjahres festgelegt. Wer an einer
Modulprüfung teilnehmen will, *muss sich*
zuvor innerhalb dieser Frist für das Mo-

dul angemeldet haben (in dem Semester, in dem das Modul startet), auch wenn die Prüfung erst nach Abschluss des Semesters oder sogar Studienjahres stattfindet! Der Rücktritt von einer Prüfung ist – ohne Angabe von Gründen – bis zu einem bestimmten Termin in der zweiten Hälfte der Vorlesungszeit möglich (bis ca. einen Monat vor der Prüfung). Ein späterer Rücktritt ist hingegen nur bei Anerkennung triftiger Gründe möglich.

Wichtig: Wer sich für ein Modul anmeldet (es zählt die Modul-Anmeldung bei PABO, nicht die Anmeldung für die einzelnen Kurse bei StudIP), *meldet sich damit gleichzeitig automatisch für die Prüfung in diesem Modul an!* Das Nichterscheinen zur Prüfung *wird als nicht bestandene Prüfung gewertet!* Eine nicht bestandene Prüfung kann innerhalb einer Frist von fünf Semestern beliebig oft wiederholt werden.

Bei *Schwierigkeiten oder Unklarheiten* setzen Sie sich bitte immer mit dem/der Modulverantwortlichen in Verbindung!

Anmeldung zu Lehrveranstaltungen

Zusätzlich zur Anmeldung beim Prüfungsamt müssen Sie sich über das *Kursmanagementsystem Stud.IP* für die einzelnen Lehrveranstaltungen eintragen. Dort finden Sie ggf. auch Lehrmaterial, Literaturhinweise und weitere Informationen zur jeweiligen Lehrveranstaltung.

Studienempfehlungen

Das Bachelorstudium ist konsekutiv strukturiert, d. h. die Module der drei Studienjahre bauen aufeinander auf. Jedes Studienjahr besteht aus einem Wintersemester und dem darauffolgenden Sommersemester. Die generelle Idee ist, dass *Basismodule* im 1. Studienjahr, *Aufbaumodule* im 2. Studienjahr und das *Spezialisierungs-* und das *Abschlussmodul* (beide nur im Profilmfach) im 3. Studienjahr absolviert werden.

Im Interesse eines optimalen Studienverlaufs wird dringend empfohlen, *die Module in der vorgesehenen Reihenfolge zu studieren.* Vor allem das Modul B5, die zweisemestrige

Ringvorlesung zur Einführung in die Geschichte der Philosophie, *sollte im Profilmfach möglichst im ersten Studienjahr und im Komplementärfach im zweiten Studienjahr absolviert werden.* Wenn dies im Einzelfall nicht möglich ist, erkundigen Sie sich bitte bei den Hochschullehrer/innen nach Lösungsmöglichkeiten.

Die innerhalb der Module angebotenen Pflichtveranstaltungen werden in jedem Studienjahr, aber nicht in allen Fällen in jedem Semester angeboten. Jeweils *nur im Wintersemester* werden angeboten: Wissenschaftliches Arbeiten (GS a), Argumentationstheorie (B1), Vorlesung zur Einführung in die theoretische Philosophie (in B3), Vorlesung zur Einführung in die praktische Philosophie (in B4). Jeweils *nur im Sommersemester* wird angeboten: Einführung in die formale Logik (B2). Die Ringvorlesung zur Einführung in die Geschichte der Philosophie (B5) *erstreckt sich über ein ganzes Studienjahr*; der erste Teil beginnt jeweils im Wintersemester, die Prüfung findet nach dem Ende der Vorlesungen im Sommer statt.

Das Praktikum sollte *vor dem 5. Semester* durchgeführt werden. Die für das Praktikums-Modul (GS c) zu erwerbenden 9 CPs lassen sich im General-Studies-Bereich anrechnen.

Generell gibt es keine Zulassungsvoraussetzungen für die Module. Die Bachelorarbeit kann jedoch nur angemeldet werden, wenn bestimmte Module erfolgreich absolviert worden sind (vgl. § 6 der fachspezifischen Prüfungsordnung).

Prüfungsleistungen

Die häufigsten Arten von Prüfungsleistungen sind mündliche Prüfung, Klausur und schriftliches Referat bzw. Hausarbeit.

Bei *schriftlichen Referaten und Hausarbeiten* vermerken Sie auf dem Titelblatt bitte, dass es sich um eine Prüfungsleistung für ein Bachelormodul handelt. Vermerken Sie bitte auch, für welches Modul und im Rahmen welcher Lehrveranstaltung die Arbeit vorgelegt wird und ob Sie Philosophie im Profilm- oder Komplementärfach studieren. Über die Webseite des Instituts erhalten Sie ein *Muster zur Gestaltung des Titelblatts.*

Allen schriftlichen Referaten und Hausarbeiten ist eine Erklärung beizufügen, dass Sie diese Arbeit eigenständig und nur unter Zuhilfenahme der ausgewiesenen Literatur bzw. Webseiten angefertigt haben. Ein Vordruck hierzu ist ebenfalls auf der Website des Instituts zu finden. Bitte geben Sie mit Ihrer Arbeit auch einen *Modulschein* (ein Formular, auf dem die Noten für das jeweilige Modul gesammelt werden) ab, in dem Sie Ihren Namen und Ihre Matrikel-Nummer, sowie das Modul eintragen, für das Sie die Arbeit angerechnet bekommen wollen (Vordruck im Netz und im „Philosophengang“ im SFG, 4. Ebene). Auf diesem Modulschein sammeln Sie auch die Prüfungsleistungen, sofern in einem Modul mehrere Nachweise verlangt werden. Wenn Sie alle Leistungen erfüllt haben, gehen Sie bitte zu der/dem Modulbeauftragten, die/der die Noten dann an das Prüfungsamt (PABO) weiterleitet.

Studienberatung

Zu Beginn jeden Wintersemesters finden *Einführungsveranstaltungen* statt, die eine erste Orientierung über das Studium und die Einrichtungen vermitteln.

Mit allen Fragen, die die einzelnen Lehrveranstaltungen betreffen, sollten Sie sich zunächst an die jeweiligen Lehrenden wenden. Probleme im Umkreis der Module (z.B. Auswahl von Lehrveranstaltungen in den Modulen) werden am besten mit den Modulbeauftragten geklärt.

Persönliche Beratungen bietet auch das Studienzentrum im FB 9 (Sprechstundentermine siehe unter www.studienzentrum-fb9.uni-bremen.de). Das Studienzentrum hilft auch bei Fragen zu den sog. General Studies (s.u.) weiter. Häufig können erfahrene Kommilitoninnen und Kommilitonen weiter helfen, insbes. diejenigen, die sich im StugA engagieren.

Im Institut für Philosophie sind in besonderer Weise für die Studienberatung zuständig: Prof. Dr. *Dagmar Borchers* (auch Praktikum und Master „Komplexes Entscheiden“), Dr. *Frank Kannetzky*, Prof. Dr. *Georg Mohr* und Prof. Dr. *Norman Sieroka*.

Sprechzeiten aller Lehrenden werden ausgehängt und sind über die Website des Instituts zu erfahren.

Scheuen Sie sich nicht, diese Beratungsangebote bei kleinen und großen Schwierigkeiten in Anspruch zu nehmen. Beratung (am besten durch mehrere Personen) kann insbesondere dann wichtig werden, wenn Sie im Laufe des Studiums den Eindruck bekommen, dass Philosophie für Sie vielleicht doch nicht das richtige Fach ist.

Die Lehrenden im Institut für Philosophie empfehlen sehr, die Zeit des Bachelorstudiums für einen Auslandsaufenthalt zu nutzen. Die dabei erworbenen Leistungsnachweise werden in Bremen ohne Komplikationen und großzügig anerkannt. Die beste Zeit für ein Studium im Ausland ist das zweite Studienjahr. Das Studium in Partneruniversitäten erleichtert die Planung und die Zulassung. Da ein Auslandsaufenthalt einige Vorbereitungszeit braucht (z.B. zum Erwerb von Sprachkenntnissen), sollten Sie sehr bald aktiv werden. Hilfen gibt es bei der/dem Erasmus-Beauftragten des Instituts für Philosophie (Prof. Dr. Georg Mohr) und im „International Office“ der Universität Bremen (<http://www.uni-bremen.de/international.html>). Eine Studienzeit beispielsweise in Frankreich, Italien oder Spanien wird Sie nicht nur fachlich, sondern auch in Ihrer persönlichen Entwicklung bereichern.

Informationen zum Profilfach (120 CP)

Module

Es gibt folgende Modulararten:

- *Basismodule* (GS a, B1, B2, B3, B4, B5)
- *Aufbaumodule* (K, P1, P2, T1, T2)
- *Spezialisierungsmodule* (PS, TS)
- *Praktikum* (GS c)
- *Bachelorarbeit/ Abschlussmodul* (AM)

In der Regel sollten die Basismodule im 1. Studienjahr, die Aufbaumodule im 2. Studienjahr, die Spezialisierungsmodule im 3. Studienjahr, das Praktikum vor dem 5. Semester und das Abschlussmodul im 6. Semester absolviert werden.

Schwerpunkte

Im Profilfach ist auf der Ebene der Aufbau-

module (in der Regel im zweiten Studienjahr) zwischen zwei Schwerpunkten zu wählen. Der Schwerpunkt „*Philosophie der Moral, der Politik und des Rechts*“ gehört zur *Praktischen Philosophie*. Es werden zwei Aufbaumodule im Bereich der Praktischen Philosophie absolviert und damit vertiefte Kompetenzen im Hinblick auf moralische, rechtliche und politische Argumentationen erworben. Der Schwerpunkt „*Wirklichkeit, Geist und Wissenschaften*“ gehört zur *Theoretischen Philosophie*.

Im ersten Studienjahr gilt für beide Schwerpunkte der gleiche Studienplan. Die beiden Schwerpunkte *unterscheiden sich in der inhaltlichen Ausrichtung* der zu absolvierenden Aufbaumodule und des Spezialisierungsmoduls, die formalen Anforderungen sind gleich.

Die beiden praktischen Module, die im Schwerpunkt „*Philosophie der Moral, der Politik und des Rechts*“ angeboten werden, sind:

- *Moral: Begründung und Argumentation* (P1)
- *Politik, Recht, Staat* (P2)

Im Schwerpunkt „*Wirklichkeit, Geist und Wissenschaften*“ werden zwei theoretische Aufbaumodule angeboten:

- *Erkenntnis, Sprache, Wirklichkeit* (T1)
- *Wissenschaft, Methode, Natur* (T2)

Zusätzlich ist jeweils ein Aufbaumodul aus dem anderen Schwerpunkt zu absolvieren.

General Studies

Neben den Studienanteilen, die fachspezifisches Wissen vermitteln, gibt es berufsfeldbezogene und allgemeinbildende Studieninhalte. Diese heißen in Bremen *General Studies*. In diesen Modulen werden fachübergreifende und allgemeinbildende Schlüsselqualifikationen wie z.B. wissenschaftliches Arbeiten, Fremdsprachen oder Medienkompetenz vermittelt.

Von den zu erbringenden 21 CP im Bereich General Studies sind 12 CP dem Pflichtbereich zugeordnet und damit festgelegt. Hierzu gehört (1) eine Einführung in das „*Wissenschaftliche Arbeiten* (GS a)“, ein Seminar, das Sie im 3. Semester besuchen sollten, und (2) ein Praktikum (GS c), das im weiteren Verlauf des Studiums folgen wird.

Bei den frei zu wählenden Veranstaltungen (Wahlpflichtbereich, GS b) haben Sie mehr Freiheit. Empfohlen ist, beim Praktischen Schwerpunkt u. a. ein Seminar zur Philosophie im Vergleich der Kulturen zu besuchen. Beim Theoretischen Schwerpunkt empfiehlt es sich, in diesem Rahmen die Gelegenheit zum Besuch einer frei gewählten Veranstaltung in den Einzelwissenschaften zu nutzen.

Im Rahmen des Moduls GS b erworbene CPs können nach Wahl auch benotet eingebracht werden. Die Veranstaltungen zu den General Studies des Wahlpflichtbereichs kann man z. Zt. *noch nicht im Prüfungsamt anmelden*. Die Lehrenden füllen Scheinformulare aus, die im Sekretariat gesiegelt werden. Wenn es sich um Veranstaltungen anderer Fächer handelt, sollten die Studierenden *zu Beginn der jeweiligen Veranstaltung mit dem/der jeweiligen Lehrenden Kontakt aufnehmen*, um die benötigte Zahl an CP und die dafür zu erbringenden Leistungen zu vereinbaren.

Sämtliche Veranstaltungen des Instituts für Philosophie können als General Studies belegt werden und sind offen für Studierende aller Fächer (das gilt auch für Studierende der Philosophie). Für eine Veranstaltung, die in diesem Rahmen besucht wird, können 2, 3, 4 oder 6 CP angerechnet werden. Die dafür jeweils zu erbringenden Leistungen sind auf der Website des Instituts aufgeführt.

Weitere Veranstaltungen, die Sie als GS belegen können, finden Sie unter www.uni-bremen.de. Dort finden Sie eine Übersicht, wenn Sie im Lehrveranstaltungsverzeichnis das Semester auswählen und unter Fachbereich 09 Kulturwissenschaften schauen. Für das Modul GS b übernimmt das Studienzentrum im FB 09 die Rolle des Modulbeauftragten.

Praktikum

Zur Durchführung des obligatorischen Praktikums (Mindestdauer 6 Wochen) werden Sie vom Praxisbüro des Fachbereichs und von der/dem *Beauftragten für das Praktikum* am Institut für Philosophie unterstützt. Empfohlener Zeitpunkt für das Praktikum ist die *vorlesungsfreie Zeit vor dem 5. Semester*.

Für das Praktikumsmodul bietet das Institut eine Orientierungsveranstaltung „*Philosophie*

als Beruf“ zum Modul und zum Praktikum an. Diese Veranstaltung findet im 4. Semester, also jeweils im Sommersemester statt.

Das Modul bietet den Studierenden die Möglichkeit, sich während des Studiums auf ihre berufliche Zukunft vorzubereiten. Zwingende Voraussetzung für den Abschluss des Moduls ist der Besuch der Orientierungsveranstaltung, das Praktikum und die Abfassung eines Praktikumsberichts.

Weitere Informationen und die *Praktikumsordnung* des Fachbereichs erhalten Sie auf der Website des Praxisbüros. Bei der Suche nach einer Praktikantenstelle können Lehrende und das Praxisbüro Hilfestellung leisten, es ist aber auch Eigeninitiative erwünscht und gefordert. *Mit dem Praktikumsgeber wird ein Vertrag geschlossen.* Alle notwendigen Formulare und Unterlagen sind im Praxisbüro (und über die Webseite des Praxisbüros) erhältlich.

Über das Praktikum *ist ein Bericht anzufertigen.* Die Studierenden werden von der Beauftragten für das Praktikum am Institut für Philosophie betreut, die das Praktikum genehmigt und die Praktikumsberichte entgegennimmt.

Das Praxisbüro im FB 9 bietet Hilfe bei der Vorbereitung des Praktikums, verfügt über eine Datenbank mit Betrieben und Institutionen, gibt erste Hinweise für ein Praktikum/ Studium im Ausland und unterstützt bei allen Fragen der beruflichen Orientierung (SFG 3090, www.praxisbuero-fb9.uni-bremen.de).

Module und Prüfungen im Profilfach (120 CP)

Basismodule (42 CP, davon 3 CP in GS)

GS a *Wissenschaftliches Arbeiten* (3 CP, für GS)

S „Wissenschaftl. Arbeiten“ und Tut. (nur WiSe)
[Übungsaufg.; Modul unbenotet]

B1 *Argumentationstheorie* (6 CP)

V „Einf. in die Argumentationstheorie“ (nur WiSe) [Übungsaufg. und Klausur]

B2 *Einführung in die Logik* (6 CP)

V „Einf. in die formale Logik“ + Tut. (nur SoSe)
[Übungsaufg. und Klausur]

B3 *Einführung in die Theoretische Philosophie* (9 CP)

V „Einf. in die Theor. Phil.“ (nur WiSe) [mündl. Prüf. 15 Min.]

S [Essay 5–7 S. oder Klausur]

B4 *Einführung in die Praktische Philosophie* (9 CP)

V „Einf. in die Prakt. Phil.“ (nur WiSe) [mündl. Prüf. 15 Min.]

S [Essay 5–7 S. oder Klausur]

B5 *Einführung i. d. Geschichte d. Philosophie* (9 CP)

V „Einf. in die Gesch. der Phil. I“ (WiSe)

V „Einf. in die Gesch. der Phil. II“ (SoSe)
[Schreibübungen, mündl. Prüf. 20 Min., SoSe, Details in Vorl.]

Aufbaumodule (45 CP, davon 9 CP in GS)

K *Klassikerlektüre* (9 CP)

S (4 SWS) [Hausarb. ca. 15 S.]

Schwerpunkt T

T1 *Erkenntnis, Sprache, Wirklichkeit* (9 CP)

V/Ü [aktive Mitarbeit]

S [Hausarb. 10 S. oder mündl. Prüf.]

T2 *Wissenschaft, Methode, Natur* (9 CP)

V/Ü [aktive Mitarbeit]

S [Hausarb. 10 S. oder mündl. Prüf.]

P1 *Moral: Begründung und Argumentation* oder

P2 *Politik, Recht, Staat* (9 CP)

V/Ü [aktive Mitarbeit]

S [mündl. Prüf. 20 Min.]

GS b *frei wählbare Veranstaltungen* (9 CP)

(Empfehlung: u.a. aus den Einzelwissenschaften)
nur auf Wunsch benotet

Schwerpunkt P

P1 *Moral: Begründung und Argumentation* (9 CP)

V/Ü [aktive Mitarbeit]

S [Hausarb. 10 S. oder mündl. Prüf.]

P2 *Politik, Recht, Staat* (9 CP)

V/Ü [aktive Mitarbeit] S

[Hausarb. 10 S. oder mündl. Prüf.]

T1 *Erkenntnis, Sprache, Wirklichkeit* oder

T2 *Wissenschaft, Methode, Natur* (9 CP)

V/Ü [aktive Mitarbeit]

S [mündl. Prüf. 20 Min.]

GS b *frei wählbare Veranstaltungen* (9 CP)

(Empfehlung: u.a. aus Philosophie im Vergleich der Kulturen) nur auf Wunsch benotet

Spezialisierungsmodul (9 CP)

Schwerpunkt T

TS (9 CP)

V/S [mündl. Prüf. 15 Min. oder Klausur]

S [Hausarb. 15 S.]

Schwerpunkt P

PS (9 CP)

V/S [mündl. Prüf. 15 Min. *oder* Klausur]

S [Hausarb. 15 S.]

Praktikumsmodul (9 CP)

GSc *Praktikum* (9 CP)

6-wöch. Praktikum [Praktikumsbericht]

1 Begleitveranst. (im 4. Sem.!)

Modul unbenotet

Bachelorarbeit/ Abschlussmodul (15 CP)

AM *Abschlussmodul* (15 CP)

Bachelorarbeit [30–40 S., Bearbeitungszeit 12

Wochen] + Kolloquium [Vortrag 10 Min. *und*
Diskussion 20 Min.]

Begleitendes Seminar/ Bachelor-Abschlussseminar
[Präsentation *oder* Fachgespräch] (3 CP)

Leistungsnachweise im Bereich der General Studies

Für die Module GS a und GS c gibt es Modulbeauftragte, die Prüfungsleistungen bescheinigen. Die im Wahlpflichtbereich General Studies (GS b) erbrachten Studienleistungen bescheinigt zusammenfassend das Studienzentrum.

Bemerkungen

Die Aufbaumodule (P1, P2, T1, T2) sollen idealerweise erst nach erfolgreichem Abschluss der Basismodule (GS a, B1, B2, B3, B4, B5) belegt werden. Falls dies aus organisatorischen Gründen nicht realisiert werden kann, sollte nach Möglichkeit GS a, B1 und B3 vor T1 und T2 abgeschlossen werden; außerdem sollten B1 und B4 vor P1 und P2 abgeschlossen werden. Das Spezialisierungsmodul PS sollte erst nach P1 und P2 belegt werden, das Spezialisierungsmodul TS entsprechend erst nach T1 und T2. Mit dem Abschlussmodul sollte erst begonnen werden, wenn das Spezialisierungsmodul erfolgreich abgeschlossen ist.

Die Bachelorarbeit kann erst angemeldet werden, wenn folgende Module erfolgreich absolviert worden sind: B1, B2, B3, B4, B5, T1 oder T2 im Schwerpunkt T, P1 oder P2 im Schwerpunkt P.

Der Abschluss des Moduls K (Klassikerlektüre) ist spätestens bis zum Abschluss der Ba-

chelorarbeit nachzuweisen.

Informationen zum Komplementärfach

Module

Es gibt folgende Modulararten:

- *Basismodule* (B1, B3, B4, B5)
- *Aufbaumodule* (P1/P2, T1/T2)
- *Klassikerlektüre* (K)

In der Regel sollen im 1. Studienjahr B1, B3 und B4, im 2. Studienjahr auf alle Fälle B 5 sowie entweder P1 oder P2, oder T1 oder ab- solviert werden. Im Nebenfach gibt es keine expliziten Teilnahmevoraussetzungen. Wir empfehlen jedoch dringend, die *Basismodule vor den Aufbaumodulen* zu studieren (insbesondere B3 vor T1/T2 und B4 vor P1/P2). Es kann sinnvoll sein, das Modul B5 schon im 1. Studienjahr zu belegen (z. B. wenn im 2. Studienjahr der Freitagvormittag durch Pflichtveranstaltung im Profulfach belegt ist).

Es könnte auch vorteilhaft sein, das Nebenfachstudium *in den ersten beiden Studienjahren* zu absolvieren. Dann bleibt im dritten Jahr mehr Zeit für die Studien im Hauptfach, in dem die Bachelorarbeit geschrieben wird, sowie für das Praktikum und möglicherweise für erste Planungen für die Zeit nach dem Bachelorabschluss.

Module und Prüfungen im Komplementärfach (60 CP)

Basismodule (33 CP)

B1 *Argumentationstheorie* (6 CP)

V „Einf. i. d. Argumentationstheorie“ und Tut.
(nur WiSe) [Übungsaufg. und Klausur]

B3 *Einführung in die theoretische Philosophie* (9 CP)

V „Einf. i. d. theor. Phil.“ und Tut. (nur WiSe)
[mündl. Prüf. 15 Min.]

S (empf. SoSe) [Essay 5–7 S. *oder*
Klausur]

B4 *Einführung in die praktische Philosophie* (9 CP)

V „Einf. i. d. prakt. Phil.“ und Tut. (nur WiSe)
[mündl. Prüf. 15 Min.]

S (empf. SoSe) [Essay 5–7 S. *oder*
Klausur]

B5 *Einführung i. d. Geschichte d. Philosophie* (9 CP)

- V „Einf. in die Gesch. der Phil. I“ (WiSe)
- V „Einf. in die Gesch. der Phil. II“ (SoSe)
- [mündl. Prüf. 20 Min., SoSe, Details in Vorl.]

Aufbaumodule (27 CP)

P1 *Moral: Begründung und Argumentation* **oder**

P2 *Politik, Recht, Staat* (9 CP)

V [aktive Mitarbeit]

S [Hausarb. 10 S. oder münd. Prüf.]

T1 *Erkenntnis, Sprache, Wirklichkeit* **oder**

T2 *Wissenschaft, Methode, Natur* (9 CP)

V [aktive Mitarbeit]

S [Hausarb. 10 S. oder mündl. Prüf.]

K *Klassikerlektüre* (9 CP)

S (4 SWS) [Hausarb. ca. 15 S.]

Anhang

Webadressen

www.philosophie.uni-bremen.de

www.pabo.uni-bremen.de (Prüfungsamt)

www.elearning.uni-bremen.de (Kursmanagementsystem)

www.praxisbuero-fb9.uni-bremen.de (Praxisbürobüro)

www.studienzentrum-fb9.uni-bremen.de

(Studienzentrum)

Abkürzungen

V Vorlesung

Ü Überblicksveranstaltung

S Seminar

GS General Studies

CP Credit Points (Leistungspunkte)

WiSe Wintersemester

SoSe Sommersemester

SWS Semesterwochenstunden

Studienverlaufspläne

(3. 9. 2013)

Studienverlaufsplan Philosophie als Profilmfach (120 CP)

Profilmfach Variante P – Schwerpunkt Praktische Philosophie						
3. Jahr	6. Sem.	B.A.-Arbeit Arbeit & Kolloquium, Bachelor-Abschlussseminar 15 CP				General Studies 21 CP darin: c) Praktikum 9 CP Seminar Praktikum Bericht b) Wiss. Arbeiten Seminar 2 SWS 3 CP
	5. Sem.	PS Spezialisierung im Schwerpunkt P 2 Seminare 4 SWS Hausarbeit und mündliche Prüfung (oder Klausur) 9 CP		K Klassiker-Lektüre Seminar 4 SWS Hausarbeit 9 CP		
2. Jahr	4. Sem.	T1 Erkenntnis, Sprache, Wirklichkeit oder T2 Wissenschaft, Methode, Natur 2 Seminare 4 SWS Mündliche Prüfung & aktive Teilnahme 9 CP	P1 Moral: Begründung und Argumentation 2 Seminare 4 SWS Hausarbeit & aktive Teilnahme 9 CP	P2 Politik, Recht, Staat 2 Seminare 4 SWS Hausarbeit & aktive Teilnahme 9 CP		
	3. Sem.					
1. Jahr	2. Sem.	B2 Logik Vorlesung 2 SWS Klausur 6 CP	B3 Einführung Theoretische Philosophie Seminar (im 1. oder 2. Sem.) 2 SWS Hausarbeit Vorlesung 2 SWS mündliche Prüfung 9 CP	B4 Einführung Praktische Philosophie Seminar (im 1. oder 2. Sem.) 2 SWS Hausarbeit Vorlesung 2 SWS mündliche Prüfung 9 CP	B5 Einführung Geschichte der Philosophie Vorlesung (Teil II) 2 SWS mündliche Prüfung Vorlesung (Teil I) 2 SWS 9 CP	
	1. Sem.	B1 Argumentations- theorie Vorlesung 2 SWS Klausur 6 CP				
a) frei zu wählende Veranst./ Module Seminare Je 2 SWS 9 CP						

Profilfach Variante T – Schwerpunkt Theoretische Philosophie

3. Jahr	6. Sem.	B.A.-Arbeit Arbeit & Kolloquium, Bachelor-Abschlussseminar 15 CP				General Studies 21 CP darin:
	5. Sem.	TS Spezialisierung im Schwerpunkt T 2 Seminare 4 SWS Hausarbeit und mündliche Prüfung (oder Klausur) 9 CP		K Klassikerlektüre Seminar 4 SWS Hausarbeit 9 CP		
2. Jahr	4. Sem.	T1 Erkenntnis, Sprache, Wirklichkeit 2 Seminare 4 SWS Hausarbeit & aktive Teilnahme 9 CP	T2 Wissenschaft, Methode, Natur 2 Seminare 4 SWS Hausarbeit & aktive Teilnahme 9 CP	P1 Moral: Begründung und Argumentation <i>oder</i> P2 Politik, Recht, Staat 2 Seminare 4 SWS Mündliche Prüfung & aktive Teilnahme 9 CP		c) Praktikum 9 CP Seminar Praktikum Bericht b) Wiss. Arbeiten Seminar 2 SWS 3 CP
	3. Sem.					
1. Jahr	2. Sem.	B2 Logik Vorlesung 2 SWS Klausur 6 CP	B3 Einführung Theoretische Philosophie Seminar (im 1.oder 2. Sem.) 2 SWS Hausarbeit Vorlesung 2 SWS mündliche Prüfung 9 CP	B4 Einführung Praktische Philosophie Seminar (im 1.oder 2. Sem.) 2 SWS Hausarbeit Vorlesung 2 SWS mündliche Prüfung 9 CP	B5 Einführung Geschichte der Philosophie Vorlesung (Teil II) 2 SWS mündliche Prüfung Vorlesung (Teil I) 2 SWS 9 CP	a) frei zu wählende Verant./ Module Seminare Je 2 SWS 9 CP
	1. Sem.	B1 Argumentationstheorie Vorlesung 2 SWS Klausur 6 CP				

Studienverlaufsplan Philosophie als Komplementärfach (60 CP)

3. Jahr	6. Sem.	<p>*T1 Erkenntnis, Sprache, Wirklichkeit <i>oder</i> T2 Wissenschaft, Methode, Natur</p> <p>2 Seminare 4 SWS Hausarbeit & aktive Teilnahme</p> <p>9 CP</p>	<p>K Klassikerlektüre</p> <p>Seminar 4 SWS Hausarbeit</p> <p>9 CP</p>
	5. Sem.		
2. Jahr	4. Sem.	<p>*P1 Moral: Begründung und Argumentation <i>oder</i> P2 Politik, Recht, Staat</p> <p>2 Seminare 4 SWS Hausarbeit & aktive Teilnahme</p> <p>9 CP</p>	<p>B5 Einführung Geschichte der Philosophie</p> <p>Vorlesung (Teil II) 2 SWS mündliche Prüfung Vorlesung (Teil I) 2 SWS</p> <p>9 CP</p>
	3. Sem.		
1. Jahr	2. Sem.	<p>B3 Einführung Theoretische Philosophie</p> <p>Seminar (im 1. oder 2. Sem.) 2 SWS Hausarbeit</p>	<p>B4 Einführung Praktische Philosophie</p> <p>Seminar (im 1. oder 2. Sem.) 2 SWS Hausarbeit</p>
	1. Sem.	<p>Vorlesung 2 SWS mündliche Prüfung</p> <p>9 CP</p>	<p>Vorlesung 2 SWS mündliche Prüfung</p> <p>9 CP</p>
		<p>B1 Argumentationstheorie</p> <p>Vorlesung 2 SWS Klausur</p> <p>6 CP</p>	

* die Aufbaumodule T1/T2 und P1/P2 können auch in umgekehrter Reihenfolge belegt werden